

## Neuer Termin des Handarbeitstreffs

Obertshausen – Zum offenen Handarbeitstreff lädt der Heimat- und Geschichtsverein für Mittwoch, 29. September, von 18 bis 20.30 Uhr ins Werkstatt-Museum „Karl-Mayer-Haus“, Karl-Mayer-Straße 10, ein. Die Besucher werden gebeten, ausschließlich ihre eigenen Arbeiten und das dazugehörige Material, aber sonst keine weiteren Dinge mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Zudem sind die Einhaltung der 3G-Regel sowie das Tragen von medizinischen Masken verpflichtend. Ansprechpartnerin für den Handarbeitstreff des Vereins ist Hildegard Flechsenhar, die unter ☎ 06182 24241 zu erreichen ist. jmg

## Konfirmationen in der Waldkirche

Obertshausen – Zwei Konfirmationen feiert die evangelische Kirchengemeinde in Obertshausen am Sonntag, 26. September, in der Waldkirche an der Schönbornstraße. Die Konfirmationsgottesdienste finden sowohl um 9.30 Uhr als auch um 11 Uhr statt. jmg

## TIPPS UND TERMINE

### FREIZEIT

**monte mare Freizeitbad:** 10 - 19 Uhr, Wasserlandschaft; 10 - 22 Uhr, Sauna, Badstraße.

**Walking-Treff:** 9 Uhr, Sportplatz der TGS Hausen, Aachener Straße.

**Büchereien:** 9 - 13 Uhr, Stadtbücherei Obertshausen, Kirchstraße 2; 16 - 19 Uhr, Stadtbücherei Hausen, Tempelhofer Straße 10; 15 - 16 Uhr, Pfarrbücherei Hausen, Pfarrer-Schwahn-Haus.

**Jugendzentrum:** 15-20 Uhr, Bahnhofstraße 82.

**Teutonia Hausen:** ab 16 Uhr, Boule-Training, Schwarzbachstraße.

**Schachclub Obertshausen:** 17 Uhr, Jugendschach (6-18 J.), 19 Uhr, Erwachsene, Clubraum Sporthalle, Rodastraße (Eingang 4).

## ART UND HILFE

### SERVICE

**Corona-Schnelltests: Testzentrum,** 8-18 Uhr, TGO-Gelände, Badstraße (Anmeldung coronatest-obertshausen.de); **Bürgerhaus-Restaurant,** 8-20 Uhr, Tempelhofer Straße 10 (Anmeldung [www.da-leone.de](http://www.da-leone.de)); **Birkenwald-Apotheke,** 8-12 Uhr, Birkenwaldstraße 1-3, ☎ 06104 73388; **Arztpraxis Dr. Rahman/Dr. Detho,** 14-19 Uhr, Alexanderstraße 52, ☎ 06104 94690.

**Bauhof:** 7 - 12 Uhr und 13 - 15.45 Uhr.

**Stadtverwaltung:** 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, nur telefonisch ☎ 06104 703-0.

**Privatinitiative „Obertshausen hilft“:** ☎ 06104 953073 (AB), per Mail [hilfe@obertshausen-hilft.de](mailto:hilfe@obertshausen-hilft.de) od. [obertshausenhilft.de](mailto:obertshausenhilft.de).

**Awo:** ☎ 06104 49484, [info@awo-obertshausen.de](mailto:info@awo-obertshausen.de)

**Seniorenhilfe:** Termine ☎ 06104 76885-30 od. [seniorenhilfe-obertshausen.de](mailto:seniorenhilfe-obertshausen.de)

**Servicestelle Besser Älter werden:** 8-12.30 u. 15-18.30 Uhr, Rathaus, Beethovenstraße, ☎ 06104 703-6202.

**Tausendfüßler:** 9 - 12 Uhr, Sprechstunde zu Minikindergarten und Vereinsaktivitäten, Seligenstädter Straße 34, ☎ 06104 71852.

**Pro Familia:** 13-15 Uhr, telefonische Terminvergabe für Schwangerschafts-, Paar- und Sexualberatung, Paul-Ehrlich-Straße 5, Dietzenbach, ☎ 06074 2265.

**Blinden- und Sehbehinderten-Beratung Pro Retina:** 17 - 18 Uhr Anmeldung und telefonische Beratung ☎ 0176 64017332 od. ☎ 06106 6392688.

# Wünsche werden möglichst erfüllt

## HINTER DEN KULISSEN Zu Gast bei Bestatter Otmar Becker und Katrin Faltus

VON JAN MAX GEPPERTH

Obertshausen – Von der Wurstküche bis zur Leichenhalle. In den kommenden Wochen werfen wir in loser Reihenfolge einen Blick in Räume und auf Orte, zu denen nicht jeder Zutritt bekommt. Heute gewähren uns Otmar Becker und seine Tochter Katrin Faltus Einblick in die Arbeit eines Bestattungsunternehmens.

Otmar Becker Bestattungen ist ein Familienunternehmen und besteht bereits seit 1876. „Damals war es noch eine Schreinerei“, erläutert Becker. „So etwas wie ein Bestattungsunternehmen gab es damals noch nicht.“ Heutzutage umfasst der kleine Familienbetrieb zehn Mitarbeiter. Neben Faltus und Becker arbeiten noch Marlies Groh und Robert Sparr im Büro. Weitere drei Mitarbeiter sind im Außendienst tätig und erledigen beispielsweise Überführungen, Trauerfeiern oder Friedhofsarbeiten. Zudem beschäftigt die Firma drei Hilfskräfte.

Wenn ein Mensch stirbt, nehmen meist die Angehörigen Kontakt zum Bestattungsunternehmen auf. Dabei spiele die Uhrzeit keine Rolle, wie Beckers Tochter berichtet. „Es kommt auch schon vor, dass der Anruf nachts oder am frühen Morgen erfolgt“, sagt Faltus.

Wenn ein Mensch gerade zu Hause verstorben ist, muss das Bestattungsunternehmen auf den Arzt warten, der den sogenannten Leichenschauchein ausstellt. „Erst dann dürfen wir die Leiche zu uns überführen und einstellen“, schildert Katrin Faltus den Ablauf. Einstellen bedeutet, dass der Leichnam in einer der insgesamt acht Kühlzellen aufbewahrt wird.

Im Anschluss erfolgt das Trauergespräch mit den Angehörigen. Dabei werden Personalien des Verstorbenen aufgenommen wie die Religion des Sarges oder der Urne bis



Vater und Tochter: Otmar Becker und Katrin Faltus leiten den Familienbetrieb.

FOTO: GEPPERTH

hin zur Gestaltung der Trauerfeier. „Wir versuchen auf möglichst alle Wünsche einzugehen“, sagt Faltus. Bei der Entscheidung, welche Bestattungsart in Frage kommt, spielt der Todeszeitpunkt eine wichtige Rolle, wie Vater und Tochter erläutern. So dürfe eine Erdbestattung nur maximal eine Woche nach dem Tod erfolgen. Bei einer Feuerbestattung sei die Zeitspanne größer. Zudem ist eine Erdbestattung ein höherer Aufwand, wie Becker beschreibt. „Alle Friedhofsarbeiten, wie das Öffnen und Schließen des Grabes werden komplett von uns durchgeführt“, sagt er. Da sein Unternehmen über entsprechende Maschinen verfügt, gehört der Familienbetrieb zu den wenigen, die sol-

che Aufgaben nicht extern vergeben müssen. Bevor der Leichnam eingesargt wird, haben die Hinterbliebenen im Normalfall die Möglichkeit den Verstorbenen noch einmal in der firmeneigenen Trauerhalle zu sehen. Wenn die Angehörigen den Toten sehen möchten, bereitet der Betrieb den Leichnam auf und macht ihn etwas anscheinlich. „Das machen wir jedoch nur auf Wunsch“, stellt Becker klar. Bei einer Erdbestattung besteht zudem die Möglichkeit, dass der Verstorbene die Lieblingskleidung angezogen bekommt. „Ich kann mich erinnern, dass einmal der Wunsch bestand, dass eine Verstorbene pinke Fingernägel bekommt“, erinnert sich

Katrin Faltus, die diesen Wunsch erfüllt hatte. Generell sei es dem Unternehmen sehr wichtig, auf die Bedürfnisse der Angehörigen Rücksicht zu nehmen. Daher habe man auch eine eigene Trauerhalle, die den Hinterbliebenen zur Verfügung stehe. „Das wichtigste ist, dass die Leute hier an keine Zeit gebunden sind“, stellt Otmar Becker klar. „Es gab es schon, dass Angehörige zwei Stunden hier saßen und einfach Abschied genommen haben.“

Auf diesen Freiraum und die Anpassung an die Wünsche der Angehörigen, sollte ein Bestatter große Rücksicht nehmen, findet Katrin Faltus und sagt abschließend: „Eine Trauerfeier ist etwas Einmaliges – da darf nichts schief gehen.“

Obertshausen – Die kleine Jazz-Messe von Johannes-Matthias Michel riss die Gottesdienstbesucher förmlich von den Campinghockern. Der Katholische Kirchenchor Hausen meldete sich bei der Vorabendmesse unter freiem Himmel, gefeiert auf dem Kirchplatz vor St. Pius, mit beeindruckenden Rhythmen zurück.

Chorleiter Markus Schikora hatte die Werke während des Lockdowns zwischen Januar und Mai mit den meisten Singenden über Internet-Video geübt. „Im Juni haben wir uns erstmals wieder zusammen getroffen und im Pfarrgarten mit allen Stimmen geprobt“, berichtet Vor-

sitzende Martha Volpert. Die erst 2012 in Mannheim veröffentlichte Messe ist für einen einstimmigen Chor und ein Tasteninstrument geschrieben. „Wir sind inzwischen alle doppelt geimpft, aber wir wissen nicht, ob wir weiter proben dürfen“, schildert die Sprecherin die derzeitige Unsicherheit. Dennoch planen sie einen Auftritt im Advent und ein großes Projekt für das nächste Jahr: Für die Passionszeit möchte die Gemeinschaft mit Projektsängern den zweiten Teil von Händels „Messias“ einstudieren. „Aber wir brauchen Männer, Männer, Männer“, wirbt Martha Volpert.

## Jazz auf dem Kirchplatz

Chor gestaltet besondere Messe



Auf dem Kirchplatz wurde die kleine Jazz-Messe zum Besten gegeben.

FOTO: PROCHNOW

## Im vierten Anlauf

Lebenshilfe präsentiert neuen Vorstand

Obertshausen – Was lange währt, wird endlich gut: Im vierten Anlauf ist es der „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Stadt und Kreis Offenbach“ gelungen, einen neuen Vorstand zu wählen.

Bereits Mitte März 2020 sollte es eine Mitgliederversammlung geben, welche kurzfristig wegen des ersten Lockdowns abgesagt werden musste. Auch die zwei weiteren Ersatztermine, die für Ende August und Ende Oktober 2020 geplant waren, konnten

wegen der zweiten Welle der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Neuer Vorsitzender der Lebenshilfe ist Oliver Bode. Der Obertshausener ist auch politisch aktiv und macht sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung auch im Parlament, wo er der Fraktion der Grünen angehört, stark.

Der Verein freue sich, seine Mitglieder bald wiederzusehen und plane neue – auch inklusive – Projekte. jmg



Das ist der neue Lebenshilfe-Vorstand (von links): Markus Fleißner, Christine Teusen-Krapp, Oliver Bode, Andrea Bechtold, Heiko Schmack sowie Amélie Smith (nicht im Bild). FOTO: P

## Stadt erhält Förderung für Ideen-Paket

Obertshausen – Als eine von 110 Kommunen wird die Stadt Obertshausen durch das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ gefördert, verkündet jetzt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Die Stadt hatte gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing ein Ideen- und Maßnahmen-Paket geschnürt, um Einzelhandel, Betriebe und Stadtgesellschaft zu stärken.

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Interessensbekundung bei der Jury, die die Auswahl getroffen hat, auf Zustimmung gestoßen ist“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich und fügt hinzu: „Gerade in Zeiten der Pandemie wissen wir dieses Engagement des Landes Hessen für die Kommunen und unsere Innenstädte sehr zu schätzen.“

Mit dem Förderprogramm sollen innovative und nachhaltige Aktionen zur Belebung der Stadtzentren und Ortskerne gefördert werden. Obertshausen erhält dabei eine 90-prozentige Förderung, die sich auf einen Betrag von bis zu 110 000 Euro belaufen kann.

Finanziert werden könnten unter anderem die Einführung der O-Card (wir berichteten), Vorhaben in Bezug auf die Digitalisierung wie die Weiterentwicklung des Gutscheinsystems oder die Organisation von einem nachhaltigen Lieferdienst mit Energiedienstleistern vor Ort. Im nächsten Schritt muss die Kommune dann einen entsprechenden detaillierten Förderantrag stellen. jmg

## IN KÜRZE

### Hauptversammlung des Volkschors

Obertshausen – Zur Jahreshauptversammlung lädt der Volkschor Germania für Freitag, 17. September, um 18 Uhr in den Tandoori Garden 2 (am Sporteck) in der Herrnstraße 12 ein. Unter anderem stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. jmg

### Dreieichstraße wird voll gesperrt

Obertshausen – Voll gesperrt wird die Dreieichstraße ab der Schillerstraße, Ecke Jahnstraße bis zu der Gumbertseeerstraße, Ecke Friedensstraße im Zeitraum von Montag, 20. September bis Freitag, 24. September. Hintergrund sind Tiefbauarbeiten. Eine Umleitung ist ausgeschrieben. jmg

## WIR GRATULIEREN

Karoline Tabbert zum 90. Geburtstag, Jeka Dujic zum 75. Geburtstag, Christa und Heinz Romeleitis zur diamantenen Hochzeit.

## IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion  
Mitte ☎ 069 85008-258  
Ronny Paul, Ltg. (ron) [muehlheim@op-online.de](mailto:muehlheim@op-online.de)  
Jan Max Geppert (jmg) ☎ 069 85008-256  
[obertshausen@op-online.de](mailto:obertshausen@op-online.de)  
Claudia Bechtold (clb) ☎ 069 85008-255  
[heusenstamm@op-online.de](mailto:heusenstamm@op-online.de)  
Karl-Heinz Otterbein (kho) ☎ 069 85008-275

Waldstraße 226  
63071 Offenbach